



## **Bericht der Kommission Deformitäten-Register 2023**

Das Jahr 2023 war für die Kommission „Deformitäten Register“ geprägt durch die Umorganisation des allgemeinen Wirbelsäulenregisters der DWG. Aufgrund der Entscheidung, zuerst das allgemeine Register zur Fertigstellung zu bringen, wurden die vergangenen Monate von Seiten der Kommission „Deformitäten Register“ dazu genutzt, das „alte“ Register auf mögliche wissenschaftliche Auswertungen hin zu prüfen, um für das neue Register die entsprechenden notwendigen Veränderungen vornehmen zu können. Nun, nach Fertigstellung der technischen Voraussetzungen für das allgemeine Wirbelsäulenregister der DWG müssen die entsprechenden Ethikanträge angepasst werden. Nach wie vor ist auch die unabhängige radiologische Vermessung der ebenfalls in diesem Register erfassten Röntgenbilder eine Herausforderung, die noch gelöst werden muss.

Bei der Datenauswertung der bereits erfassten und nachuntersuchten Patienten konnten einige interessante deskriptive Aussagen getroffen werden, die auch nach einer Abstractannahme auf der Jahrestagung der DWG 2023 in Stuttgart vorgestellt werden. Die erhobenen Daten dokumentieren ein sehr gutes Outcome der operativ versorgten Patientinnen und Patienten in den teilnehmenden Zentren. Die detaillierte Analyse des Datensatzes gab zudem einen weitreichenden Einblick in die Herausforderungen der longitudinalen Ergebniserfassung im Rahmen des bisher vorhandenen Registers.

Insgesamt wurden 561 Patienten in das Register aufgenommen und 357 Patienten mit vollständigen Fragebögen konnten für ein 24 Monate-Follow up inkludiert werden.

Die durchschnittliche präoperative Hauptkrümmung betrug 62.8 Grad nach Cobb und konnte signifikant auf postoperativ durchschnittliche 26 Grad reduziert werden. In Bezug auf die Lenke-Klassifikation ergab sich kein statistisch signifikanter Unterschied der einzelnen Subgruppen. Bezüglich des Stabdurchmesser (5.5mm vs 6.0mm) sowie Stabmaterial (Titan vs Cobalt-Chrom) konnte kein signifikanter Einfluss der o.g. Faktoren auf das postoperative Korrekturergebnis festgestellt werden. Die Pedikelschraubendichte zeigte eine schwache Korrelation ( $r < 0.4$ ) auf das Korrekturergebnis.



Die weitere Analyse der PROMS zeigt ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Der ‚self image score‘ wie auch der ‚mental health score‘ verbesserten sich bereits signifikant schon 6 Monate postoperativ im Vergleich zu präoperativ und bestand auch über den gesamten Beobachtungszeitraum fort.

In die Zukunft blickend wird aktuell weiterhin größtes Augenmerk auf den zunächst limitierten Start des „neuen“ Registers nun zum Jahresbeginn 2024 gelegt.

Mein persönlicher Dank geht an den unermüdlichen Einsatz der beteiligten Zentren in der Hoffnung, weiterhin auf diese Unterstützung zählen zu können.

PD Dr. Christoph Mehren

Vorsitzender der Kommission Deformitäten-Register

München, Oktober 2023